

Artikel vom 15.12.2022

[Gemeinderatssitzung v. 15.12.22](#)

GR-Sitzung vom 15.12.22



Geschrieben von Irene Haberl

In elf Sitzungen 305 Punkte behandelt

Jahresabschlusssitzung des Gemeinderats in Ascha – Jahresrückblick und Informationen

Ascha. (hab) Die letzte Gemeinderatssitzung des Jahres 2022 war in Ascha vorrangig durch einen Rückblick auf eine aktive Gemeindearbeit geprägt. Daneben hatten die Räte über eine Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Gemeinde bezüglich des Geh- und Radewegebaus entlang der B20 sowie zu einer Beteiligung am Bauleitplanverfahren der Gemeinde Steinach zur Errichtung einer Nahversorgungseinrichtung zu entscheiden.

Auf 305 Tagesordnungspunkte bestückte elf Sitzungen konnte Bürgermeister Wolfgang Zirngibl bei der letzten Gemeinderatssitzung in Ascha zurückschauen. Dabei standen Themen zur Schule, zum Kindergarten, zur Jugend- und Seniorenförderung sowie zur VHS ebenso auf dem Programm wie zahlreiche Projekte. Besonders hervorzuheben war die erneute Ernennung der Schule zur Umwelt-

und Naturparkschule, die verlängerte Mittagsbetreuung mit Möglichkeit eines Mittagessen für die Grundschüler, die Einrichtung eines digitalen Klassenzimmers mit entsprechender Lehrervollausstattung, die Realisierung eines Hygienekonzepts mit Anschaffung von Lüftungsgeräten, die Sanierung der Mehrzweckhalle sowie die Erweiterung des Parkplatzes an der Schule. Des Weiteren hatten die Räte über das Kinderbetreuungskonzept des Kindergartens, dessen Nutzung des Pfarrheims und den Haushaltsplan sowie verschiedene Personalangelegenheiten mitzuentcheiden. Als Großobjekt beschäftigte den Rat der Erweiterungsneubau des Kindergartens. Weitere soziale Punkte galten der Einrichtung einer Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, der Förderung der Jugend beim SV Ascha, einem Zuschuss für die KLJB, dem Seniorenkonzept für „Aktiv im Alter“, der Leitung und Unterbringung der VHS, der Gestaltung behindertengerechter Bushaltestellen, einer Fahrradunterstellmöglichkeit an der „Mitterfelser Straße“ sowie der Entwicklung einer örtlichen Tagespflege und einer ambulanten, betreuten Wohngemeinschaft.

Neubau von Wasserleitungen bei Hochwasserfreilegung

Im Bereich Abwasser, Kläranlage und Trinkwasser hatten die Räte über die Voruntersuchung im Ortsteil Kienberg, die Optimierung der Brunnen sowie die Erschließung eines neuen Quellgebietes ebenso zu beraten und zu beschließen wie über ein Grundwasser-Monitoring, der Neubau der Wasserleitung am Stockrainer Weg und einschließlich des Kanalneubaus an der Chamer Straße, die Änderung der Wasser- und Kanal-Gebühren-Satzung, dem Abschluss eines Wasserlieferungsvertrages, die Erweiterung der Kläranlage sowie die Ausstattung der Haushalte mit Funkwasserzählern für Trinkwasser.

Zudem waren die Räte mit der Diskussion und Umsetzung zahlreicher Projekte beschäftigt, wobei die Energiekrise und der Katastrophenschutz bei Stromausfall gerade in letzter Zeit Sorge bereite. Weiter Behandlungspunkte galten dem Lehrstandsmanagement, dem Netzwerk Streuobst, der Besucherlenkung zum Obstlehrgarten und zum Lehrbienenstand, der Gestaltung eines Gemeinschaftsgartens mit Outdoor-Küche, der Aktion „Sauber macht lustig“, der Partnerschaft mit Tschechien, Ungarn und Tunesien. Viel Aufwand gehörte der Planung und Umsetzung der Hochwasserfreilegung mit den entsprechenden Brückenneubauten und der Umgestaltung der Froschauer Straße, des Preiß-Weiheres sowie der Chamer Straße. Auch die Sanierung des Sportheims, der Weiterbetrieb des Hauses der Begegnung „Peppone“, die Revitalisierung des Gasthauses in Gschwendt, die Vermietung im Bereich kommunaler Wohnungsbau sowie der Neubau mit Möglichkeit von Wohngemeinschaften, Apotheke und Tagespflege stand auf dem Programm wie auch ein Energiemonitoring und der Bau eines klimaneutralen Bauhofs.

Auch Brandschutz gehört zu den Aufgaben der Gemeinde. Deshalb galt es für den Gemeinderat sich an der Planung des 150-jährigen Gründungsfestes der FFW Ascha zu beteiligen wie auch der Festplatzvergrößerung, der Anschaffung von Schutzausrüstung für die FFW Ascha und Gschwendt, für die Ertüchtigung beziehungsweise die Neuanschaffung einer Schlauchpfegeanlage eines Atemschutzgerätes, die Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges sowie die Umstellung der Sirenen.

Planungen zu Neubau eines Bauhofs

Im Bereich Infrastruktur stand die Ausstattung mit solarer Straßenbeleuchtung, die Neugestaltung des Friedhofs als „Ort der Würde“ mit Areal für Sternenkinder und einem behindertengerechten

Aufgang ebenso zu beschließen wie die Sanierung des „Alten Dorfwegs“, der Neubau der Buswarte an der „Mitterfelser Straße“, die Sanierung der Friedhofsmauer, der Breitbandausbau, die Anlage von Geh- und Radwegen, der Neubau eines Bauhofs und die Bestellung von Feldgeschworenen.

Beschäftigt war man außerdem im Bereich Bauleitplanung neben der vorrangigen Umsetzung der Hochwasserfreilegung mit der Schaffung von Ausgleichsflächen, dem Wegebau, dem Abschluss der Wohnanlage „Am Alten Posthof“ in der Ortsmitte, der Einbeziehungssatzung „Gschwendt“, „Willerszell“ und „Stockrainer Weg“ sowie der Außenbereichssatzung „Oberriedersteinach“ und „Bärnzell“, der Wohnanlage „Wiedengraben“ und Bauleitverfahren in Bezug auf die Nachbargemeinden Steinach und Rattiszell. Aufmerksamkeit galt auch der Baulandentwicklung in Ascha mit der Gestaltung des neuen Ortskerns im Bereich ehemalige Diskothek Penker.